



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05282**
Datum: 20.02.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|--|------------|----------------------------|
| Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften | 21.03.2023 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Wirtschaftsplan 2023 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin zu folgendem Beschluss:

Die Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beschließen den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2023, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzplan
- Bilanz
- Stellen- und Investitionsplan
- Erläuterungen.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

| A | Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff. | Jahr | Höhe (Euro) | Wo veranschlagt (Produkt/Projekt) |
|---------------------|----------------------------------|------|-------------|--------------------------------------|
| Ergebnisplan | Ertrag (gesamt) | | | |
| | Aufwand (gesamt) | | | |
| Finanzplan | Einzahlungen (gesamt) | | | |
| | Auszahlungen (gesamt) | | | |

| B Folgekosten (Stand: | | ab Jahr | Höhe (jährlich, Euro) | Wo veranschlagt (Produkt/Projekt) |
|--|---|----------------|------------------------------------|---|
| Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten | Ertrag (gesamt) | | | |
| | Aufwand (ohne Abschreibungen) | | | |
| | Aufwand (jährliche Abschreibungen) | | | |

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

1. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **41,1 %** an der **Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beteiligt**. Weitere Gesellschafter sind der Landkreis Saalekreis (41,1 %), die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH (15,8 %), die Stadt Landsberg (1,4 %) und die Gemeinde Petersberg (0,6 %).

1. Dem **Aufsichtsrat** obliegt gemäß § 11 Absatz (2) lit. a) Gesellschaftsvertrag die Empfehlung, zum Vorschlag über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan, an die Gesellschafterversammlung.
2. Der Bestimmung der **Gesellschafter** unterliegt gemäß § 7 Absatz (2) lit. j) Gesellschaftsvertrag die Entscheidung über den Vorschlag des Aufsichtsrates zum jährlich im Voraus aufzustellenden Wirtschaftsplan.

Der **Vertreter der Stadt Halle (Saale)** hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter im **Umlaufverfahren** den **Beschluss** gefasst, den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2023, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Finanzplan,
- Bilanz,
- Stellen- und Investitionsplan,
- Erläuterungen

zu beschließen.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **vorbehaltlich** der **Zustimmung des Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale)** (Finanzausschuss).

2. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** ist zur nachträglichen Genehmigung der Zustimmung des städtischen Vertreters zum Beschluss des Wirtschaftsplans 2023 in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin entscheidungsbefugt, da er gemäß § 6 Abs. 3 Ziff. 7 der **Hauptsatzung** der Stadt Halle (Saale) i. d. F. des Stadtratsbeschlusses vom 29. Oktober 2014, zuletzt geändert durch 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 3. Juli 2019, über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 (2) KVG ist nicht gegeben.

Die **nachträgliche Genehmigung** zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen oder der Bestellung von Abschlussprüfern auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

Eine **vorherige Ermächtigung** ist bei prozessualer Betrachtungsweise nicht machbar. Die Einberufung der Gesellschafterversammlung unterliegt einer Frist von 14 Tagen vor dem Termin (§ 6 Abs. 3 Gesellschaftsvertrag). Die Tagesordnung ist mit der Einladung mitzuteilen.

Binnen einer Frist von zwei Wochen kann eine Entscheidung der städtischen Gremien, angesichts der Terminvorgaben für den Gremiendurchlauf, nicht herbeigeführt werden.

3. Planjahr 2023 und mittelfristige Planung 2024-2027

1. Ertragslage

Die Flugplatzgesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2023 mit einem **Jahresüberschuss** von 15 TEUR (V-Ist 2022: 33 TEUR). In den Folgejahren werden positive **Jahresüberschüsse** in Höhe von 16 TEUR (Jahr 2024), 23 TEUR (Jahr 2025), 5 TEUR (Jahr 2026) und 8 TEUR (Jahr 2027) prognostiziert.

Mittelfristig werden die **Umsatzerlöse/sonstigen betrieblichen Erträge** (2023: 773 TEUR) bis zum Jahr 2025 in Höhe von 777 TEUR p. a. und in den Jahren 2026 bis 2027 in Höhe von 744 TEUR p. a. vorausgeschaut.

2. Finanzlage

In der Finanzplanung erhöhte sich der **Finanzmittelfonds** der Gesellschaft – aufgrund des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit (86 TEUR) abzüglich des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit (-12 TEUR) – von 421 TEUR Anfangsbestand auf 494 TEUR zum Ende des Planjahres 2023. **Mittelfristig** wird bis zum Jahr 2027 ein auf 758 TEUR steigender Finanzmittelfonds prognostiziert.

Die **Zahlungsfähigkeit** der Gesellschaft ist somit als **gut** zu bewerten.

3. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** verringert sich im Planjahr 2023 auf 2.258 TEUR (V-Ist 2022: 2.268 TEUR). Mittelfristig wird ein weiterer Rückgang bis auf 2.217 TEUR im Planjahr 2026 prognostiziert.

Die **Aktivseite** der Bilanz ist geprägt vom **Anlagevermögen**, das sich im Betrachtungszeitraum von 1.664 TEUR im Jahr 2023 auf 1.366 TEUR im Jahr 2027 verringert. Das **Umlaufvermögen** in Höhe von 593 TEUR umfasst **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von 99 TEUR und **liquide Mittel** in Höhe von 494 TEUR. Für die liquiden Mittel wird mittelfristig ein Anstieg bis auf 758 TEUR im Jahr 2027 geplant.

Auf der **Passivseite** ist das **Eigenkapital** in Höhe von 1.859 TEUR prägend, das sich durch die geplanten Jahresüberschüsse der kommenden Jahre auf bis zu 1.911 TEUR im Jahr 2027 erhöht.

4. Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Mit **Zuschüssen der Gesellschafter** und damit auch der Stadt Halle (Saale) wird **nicht geplant**.

Andere **Belastungen des städtischen Haushaltes** für das Jahr 2023 (z. B. Gewährung eines Darlehens o. ä.) sind planungsseitig von der Gesellschaft **nicht vorgesehen**.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2023 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

Anlage: **Wirtschaftsplan 2023 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin nebst Anlage**